Lernen in der Landschaft – Tiere im Herbst
ab Klasse 3

Was tun Igel, Eichhörnchen, Spinnen und Weißstörche im Herbst? Sie alle bereiten sich auf den nahenden Winter vor. Die Winterschläfer fressen sich ein Fettpolster an, die Winterruher füllen ihre Vorratskammern. Beide schaffen sich ein warmes Nest für die eisigen Tage. Auch unsere heimischen Spinnen suchen sich ein wärmeres Plätzchen, an dem ihr Nachwuchs heranreift, wenn sie selbst in die Winterstarre fallen. Zugvögel nutzen eine vierte Strategie. Sie kehren dem Winter den Rücken und machen sich auf ihre unglaubliche Reise ins weit entfernte Afrika.

Lernlandschaft mit vier Lernbereichen

In dieser Lernlandschaft können die Kinder von vier Tieren drei auswählen, die sie näher kennenlernen wollen. Die Bearbeitung des vierten Lernbereichs geschieht freiwillig. In der Auseinandersetzung mit jedem gewählten Lernbereich entsteht ein kleines DIN-A5-Informationsbüchlein zum Tier, das die Lernfortschritte der Kinder festhält und Raum für eigene Gestaltungsideen bietet. Dieses Büchlein kann zum Ende der Reihe für kleine Vorträge zum gewählten Tier genutzt werden.

Ablauf der Arbeit in der Lernlandschaft

Die Kinder wählen frei den Lernbereich, in dem sie ihre Wanderung beginnen wollen. In diesem verbleiben sie, bis alle Lernangebote bearbeitet haben und damit ihr Informationsbüchlein zum Tier komplettiert ist. Ein kleiner Multiple-Choice-Test in Form einer Klammerkarte bildet den Abschluss einer jeden Lerneinheit. Ist die Klammerkarte erfolgreich in Ihrem Beisein absolviert, dürfen die Kinder in einen neuen Bereich dieser Landschaft wechseln.

Der überwiegende Teil der Lernangebote auf dem Kartenmaterial bietet eine Selbstkontrollmöglichkeit und der Lernerfolg darf direkt im Wanderpass markiert werden. Viele Angebote dürfen in Partnerarbeit bearbeitet werden, was durch ein kleines Wölkchen am oberen rechten Kartenrand (EA/PA) ersichtlich wird. Benötigt ein Kind Hilfe, kann es sich an Helferkinder wenden, die sich auf den Plakaten zur Standortbestimmung (Hier bin ich fertig – ich kann dir helfen) zur Verfügung stellen.

VORSCHAU

zur Vollversion

Die Lernlandschaft wird schnellen und langsamer lernenden Kindern gerecht. Auf vielen Karten gibt es weiterführende Sternchenaufgaben, die freiwillig bearbeitet werden können. Schnelle Lerner haben außerdem die Möglichkeit, alle vier Lernbereiche zu bearbeiten. Zum Ende der Arbeit dürfen die Kinder mithilfe einer Anleitung ein Quadromino (ein räumlicher Papieraufsteller, bestehend aus vier Dreieckskammern) basteln. In diesem können sie ihre erworbenen Kenntnisse aufbereiten und präsentieren. In Kombination mit den fertigen Infobüchlein können sich die Kinder mit einem Partner oder in Gruppen zusammentun und kleine Vorträge vorbereiten. So haben auch langsamere Lerner genügend Raum und Zeit, in ihrem Tempo diese Landschaft zu durchwandern.

Inhalte der Lernlandschaft

VORSCHAU

Der Igel als Winterschläfer

1. Wissenswertes zu dem Stacheltier
2. Der Körperbau
3. Sein zusätzliches Sinnesorgan
4. Das schmeckt ihm
5. Paarungszeit
6. Der Igel im Herbst

Das Eichhörnchen als Winterruher

1. Das Eichhörnchen – ein Klettermeister
2. Der Körperbau
3. Das schmeckt ihm
4. Gefahren für den Klettermeister
5. Der Kobel
6. Das Eichhörnchen im Herbst

Spinnen und die Winterstarre

1. Wissenswertes zu den Achtbeinern
2. Der Körperbau
3. Der Spinnenfaden als Alleskönner
4. Radnetz, Trichternetz und Baldachin
5. Nachwuchs
6. Die Spinne im Herbst

zur Vollversion

Weißstörche als Winterflieher

1. Der Lebensraum
2. Der Körperbau
3. Nisten und Brüten
4. Nachwuchs im Horst
5. Das schmeckt ihm
6. Die Reise der Zugvögel

Wir wünschen Ihnen und den Kindern einen spannenden Herbst
auf den Spuren unserer heimischen Tiere
Ihr Niekao Lernwelten Team

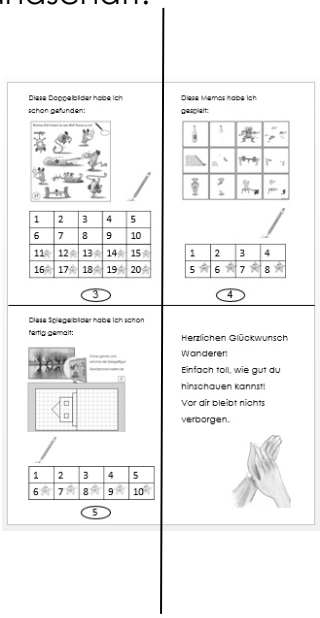
VORSCHAU

netzwerk lernen

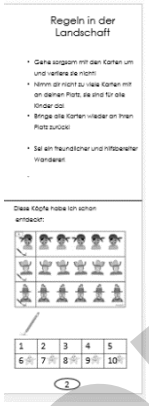
www.niekao.de

zur Vollversion

Dieser Wanderpass benötigt sicher das meiste Papier in der Herstellung, ist aber die mit Abstand übersichtlichste Variante für die Kinder auf ihrem Weg durch die Landschaft.



1.
Pro Kind müssen zwei Seiten ausgedruckt werden.

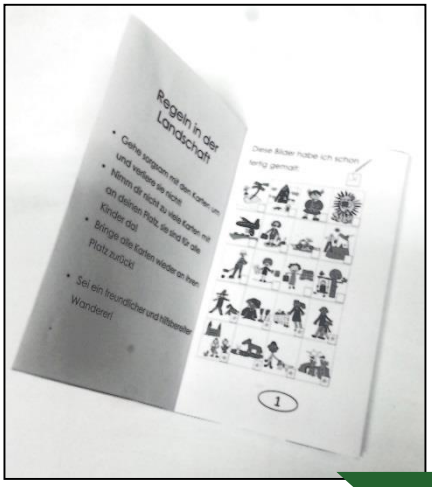


2.
Beide Seiten werden mittig hochkant gefaltet.

3.
Dann werden sie horizontal an der Mittellinie zerschnitten.

VORSCHAU

Alle entstandenen Doppelseiten werden hintereinandergelegt, gelocht und mit einer Klammer zusammengesteckt. Dabei hilft den Kindern eine Nummerierung der Seiten. Es entsteht ein doppelseitiges Büchlein im Format A5.



netzwerk lernen
zur Vollversion

Wanderpass

Tiere im Herbst

Hier wandert und lernt

Regeln in der Landschaft

- Gehe sorgsam mit den Karten um und verliere sie nicht!
- Wechsele erst dann in einen neuen Lernbereich, wenn du deinen eigenen mit dem Abschlusstest erfolgreich abgeschlossen hast!
- Wenn du Hilfe brauchst, schau auf das Plakat „Hier bin ich fertig und ich kann dir helfen“ und frage ein Kind deiner Klasse.
- In diesem Pass kannst du ankreuzen, ob eine Aufgabe leicht, mittel oder schwer war.
- Sei ein freundlicher Wanderer!

VORSCHAU

das Eichhörnchen

1			
2			
3			
4			
5			
6			

Klammerkarte gelöst: ☐

die Spinne

1			
2			
3			
4			
5			
6			

Klammerkarte gelöst: ☐

zur Vollversion

Die folgende Tabelle hilft Ihnen, die Übersicht über den Lernfortschritt Ihrer Kinder zu behalten.

- Tragen Sie die Namen Ihrer Kinder in die linke Spalte ein.
- Mit Beginn der Arbeit kreuzen Sie in den hellen Kreisen an, bei welchem Tier die Kinder ihre Arbeit beginnen.
- In den schattierten Kreisen machen Sie Ihr Kreuzchen, wenn die Kinder mit ihrem Wanderpass zu Ihnen kommen und ihre Klammerkarte in Ihrem Beisein erfolgreich absolviert haben.

Name	Eichhörnchen	Spinnen	Weißstorch	Igel
1	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○
2	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○
3	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○
4	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○
5	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○
6	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Das Eichhörnchen – der Kobel

EA/PA

Zum Schlafen und Ruhen bauen Eichhörnchen _____, die Kobel genannt werden. Sie bauen ihr Haus in einer _____ normalerweise in Höhen über sechs Metern. Das Häuschen wird aus Reisig, Gras und Moos geflochten. Außen ist es mit _____ verkleidet. Das kugelige Nest hat einen Haupteingang und einen _____ in der Nähe des Stammes. Der Kobel ist beinahe wasserdicht und bietet durch die dicke Wandstärke im Winter einen guten _____. Zur Nahrungsaufnahme und zum Schutz bauen Eichhörnchen oft mehrere Nester in ihrem Revier. Einige dienen nur zur Nahrungsaufnahme und zum Ruhen, in dem besten bringen Eichhörnchen ihre _____zur Welt.

Nester **Astgabel** **Blättern** **Fluchtausgang** **Jungen** **Wärmeschutz**

VORSCHAU

Lest den Text und füllt die Lücken mit den passenden Wörtern!

Lösung:

Zum Schlafen und Ruhen bauen Eichhörnchen **Nester**, die Kobel genannt werden. Sie bauen ihr Haus in einer **Astgabel** normalerweise in Höhen über sechs Metern. Das Häuschen wird aus Reisig, Gras und Moos geflochten. Außen ist es mit **Blättern** verkleidet. Das kugelige Nest hat einen Haupteingang und einen **Fluchtausgang** in der Nähe des Stammes. Der Kobel ist beinahe wasserdicht und bietet durch die dicke Wandstärke im Winter einen guten **Wärmeschutz**. Zur Nahrungsaufnahme und zum Schutz bauen Eichhörnchen oft mehrere Nester in ihrem Revier. Einige dienen nur zur Nahrungsaufnahme und zum Ruhen, in dem besten bringen Eichhörnchen ihre **Jungen** zur Welt.

Gestalte ein weiteres **Informationsblatt** zum Kobel des Eichhörnchens. Male ihn! Du kannst außerdem eigene Sätze zu deinem Bild schreiben oder Sätze deiner Wahl von dieser Seite abschreiben.

netzwerk lernen

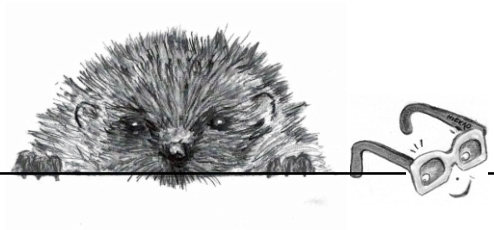
zur Vollversion

Das Eichhörnchen Welche Aussagen sind richtig?	
Eichhörnchen wiegen etwa 300 bis 500 Gramm und ihr Fell ist auf dem Bauch und auf der Brust weiß.	
Die kleinen Nager sind geschickte Schwimmer.	
Der Schwanz des Eichhörnches ist mit bis zu 20 Zentimetern fast so lang, wie das Eichhörnchen selbst.	
Der Schwanz hilft beim Balancieren, steuert den Eichhörnchenflug und wärmt als Decke im Schlaf.	
Die Vorderbeine des Eichhörnchens sind länger als seine Hinterbeine.	
Starke Krallen an den Zehen helfen den Tieren beim Klettern.	
Beim Klettern bewegen sich Eichhörnchen springend den Baum hinauf oder kopfüber hinab.	
Sinneshaare im Fell der Eichhörnchens lassen das Tier Entfernungen zwischen den Ästen fühlen.	
Eichhörnchen ernähren sich von Obst und Gemüse.	
Ihren Hunger stillen Eichhörnchen mit Eicheln, Nüssen, Kastanien oder Bucheckern.	
An einem einzigen Tag braucht ein Eichhörnchen etwa 100 Zapfen, um satt zu werden.	
Im Herbst vergraben die Tiere Vorräte für den Winter in der Erde.	
Greifvögel, der Baummarder, die Hauskatze und der Mensch sind die Feinde des Eichhörnchens.	
Das Nest des Eichhörnchens nennt man Zobel.	

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion



Der Igel – sein zusätzliches Sinnesorgan

PA

Igel haben feine Ohren. Sie können sogar Ultraschallwellen wahrnehmen. Auch ihr Riechorgan ist ausgezeichnet. Da Igel in der Nacht auf Nahrungssuche gehen, ist ihr Sehsinn nur gering ausgeprägt. Neben dem Hör-, Seh-, Riech- und Tastsinn besitzen Igel noch ein zusätzliches Sinnesorgan – nämlich das **Jacobsonsche Organ**. Hierbei handelt es sich um ein spezielles Geruchsorgan im Gaumendach. Mit diesem Organ kann der Igel einen ihm unbekannten Gegenstand auf seine Eignung als Nahrung überprüfen.

Dafür nimmt er zum Beispiel ein Taschentuch in den Mund und kaut darauf so lange herum, bis sich sein Mund mit schaumigem Speichel gefüllt hat. Nach der Prüfung des als Nahrung ungeeigneten Taschentuchs spuckt er den Speichel aus. Damit reinigt er sein Jacobsonsches Organ. Oft schmiert er sich den Speichel mit der Zunge ins Stachelkleid oder verteilt ihn auf seinem Bauch.

VORSCHAU

Nehmt ein weiteres DIN-A5-Blatt und schreibt die Satzanfänge darauf! Beendet sie mit euren eigenen Worten und malt etwas dazu!

Igel können mit ihren Ohren …

Igel gehen nachts auf Nahrungssuche, daher ist ihr Sehsinn …

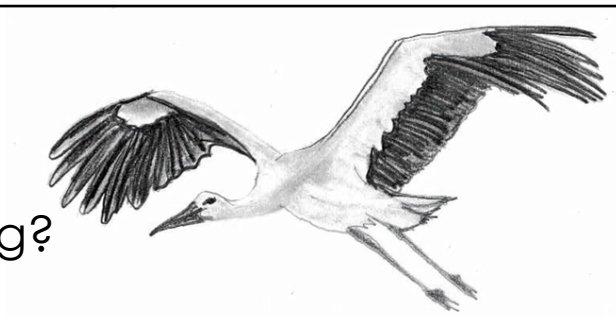
Igel habe Tasthaare an ihrem Rüssel, damit können sie …

Igel haben ein spezielles Geruchsorgan im …

Mit dem Jacobsonschen Organ überprüfen …

netzwerk lernen

zur Vollversion

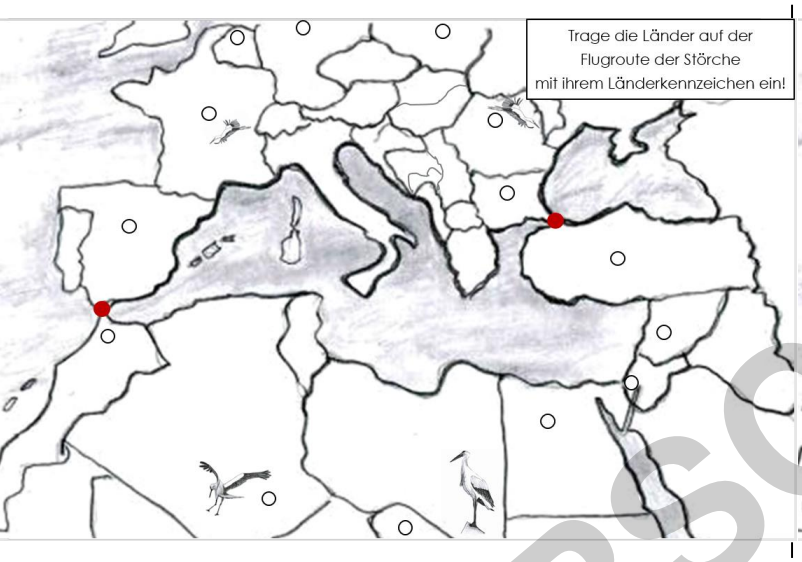
Der Weißstorch Welche Aussagen sind richtig? 	
Weißstörche siedeln in überschwemmten Wiesen und Auenlandschaften mit Teichen und Sümpfen.	
Man nennt Störche auch Wetterfolger.	
Störche folgen dem Menschen und setzen ihre Nester gerne auf Schornsteine.	
Sie erreichen eine Körpergröße von bis zu 100 Zentimetern und haben eine Flügelspannweite von bis zu 220 Zentimetern.	
Die Nester der Weißstörche nennt man Herbert.	
Der hoch gelegene Horst besteht aus Ästen und Zweigen und wird Jahr für Jahr weiter ausgebaut.	
Nach der Paarung im April legt das Weibchen drei bis fünf weiße Eier.	
Die Storchenmutter brütet und der Storchenvater sorgt für Nahrung.	
Die Storchenküken schlüpfen nackt und blind, entwickeln aber schnell einen dunklen Flaum, der sie warm hält.	
Pro Tag vertilgt ein Storchenküken mehr als die Hälfte seines eigenen Gewichtes!	
Ausgewachsene Storchenkinder folgen ihren Eltern auf ihrer Reise nach Afrika.	
Störche legen pro Tag 250 bis 300 Kilometer zurück. Manche überwinden eine Strecke von bis zu 10.000 Kilometern.	
Dabei nutzen sie die Aufwinde, die vom Meer aufsteigen.	
Der Weißstorch nutzt auf seinem Weg nach Afrika die Meerenge bei Gibraltar, Spanien oder die Meerenge am	

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Die Flugrouten der Weißstörche

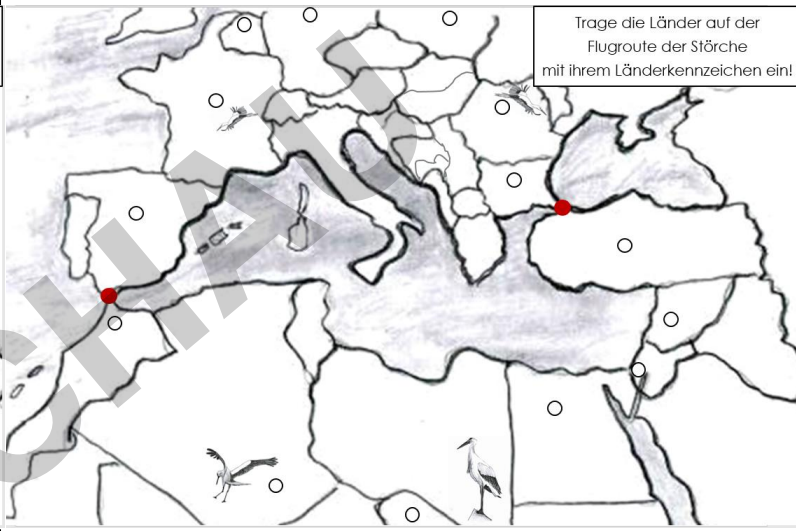


Weißstörche kommen aus Nordeuropa und fliegen über

Deutschland (D), Belgien (B), Frankreich (F), Spanien (E), Marokko (MA) weiter ins Landesinnere von Afrika.

Deutschland (D), Polen (PL), Rumänien (RO), Bulgarien (BG), die Türkei (TR), Syrien (SYR), Israel (IL), Ägypten (EGY) weiter ins Landesinnere von Afrika.

Die Flugrouten der Weißstörche



Weißstörche kommen aus Nordeuropa und fliegen über

Deutschland (D), Belgien (B), Frankreich (F), Spanien (E), Marokko (MA) weiter ins Landesinnere von Afrika.

Deutschland (D), Polen (PL), Rumänien (RO), Bulgarien (BG), die Türkei (TR), Syrien (SYR), Israel (IL), Ägypten (EGY) weiter ins Landesinnere von Afrika.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion